

Leitbild der Bürgerenergie Kaiserstuhl eG - BEKA

Leitmotiv

Ja, hämmer gsait!

Vision

Die Energiewende ist gelungen. Strom und Wärme werden vollständig aus erneuerbaren Energien gewonnen. Der Charakter der Landschaft ist erhalten, erforderliche Eingriffe in Natur und Umwelt wurden und werden im Konsens beschlossen und durchgeführt. Die Energieerzeugung und Versorgung ist am Gemeinwohl orientiert und liegt zu einem erheblichen Anteil in Bürgerhand. Daran hat die Bürgerenergie Kaiserstuhl eG (BEKA) einen wesentlichen Anteil.

Was uns antreibt

Das Gelingen der Energiewende geht uns alle an. Deshalb übernehmen wir Verantwortung und engagieren uns für eine dezentrale Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Quellen und deren klimaverträglichen Nutzung. Dabei sind wir offen für neue Technologien und orientieren uns an den Klimaschutzzielen von Bund und Land.

Wir bündeln die Kompetenzen unserer aktiven Mitglieder. So profitieren alle vom Können und Wissen der anderen. Als Gemeinschaft sind wir in der Lage, Projekte umzusetzen, die für Einzelne nicht möglich sind.

Wir sind unabhängig und überparteilich. Wir bekennen uns zur freiheitlich demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland.

Wir sind überzeugt vom Modell der Genossenschaft. Selbstbestimmung, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung sowie das solidarische Miteinander sind prägend. Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit bestimmen als gleichgewichtige Prinzipien unser Handeln. Dabei wollen wir Menschen einen einfachen Zugang zur Mitwirkung und Gestaltung der Energiewende geben.

Wir setzen auf langfristige Investitionen, die für unsere Mitglieder über Jahre eine sichere Rendite abwerfen.

Bei unseren Projekten zur Energiegewinnung ist uns wichtig, dass sich die Bürgerinnen und Bürger am Kaiserstuhl mit ihnen identifizieren und ihre Wertschöpfung in der Region bleibt.

Ziele

Wir wollen eine ökologische und ökonomische Energieerzeugung und -versorgung am Kaiserstuhl in Bürgerhand durch

- Entwicklung, Installation und Betrieb von Anlagen zur regenerativen oder effizienten Energieerzeugung, z.B. von Photovoltaikanlagen und Blockheizkraftwerken,
- Vertrieb von umweltverträglich erzeugter Energie,
- Bildung und Beratung zur Umsetzung der Energiewende, wie Beratung der Mitglieder im Rahmen von Umbau- und Renovierungsvorhaben,
- Förderung und Beteiligung an alternativer Energieerzeugung wie Windkraftanlagen, Nahwärmenetzen, geothermischen Anlagen und Biogasanlagen im Sinne der Kreislaufwirtschaft und perspektivisch deren Betrieb.

Kooperationen in regionalen Netzwerken

Wir sind eine regionale Energiegenossenschaft von und für Bürgerinnen und Bürger. Eine aktive ehrenamtliche Mitarbeit ist ausdrücklich erwünscht. Die Struktur der Genossenschaft ermöglicht eine gleichberechtigte Kooperation und Teilhabe aller Mitglieder und zeichnet sich aus durch:

- Direkte Beteiligung und schlanke Strukturen
- Ehrenamtliche Geschäftsführung
- Gesellschaftsform mit Gewinnabsicht
- Ein Mitglied - eine Stimme

Wir sind offen für alle, die mit uns dieselbe Vision und dieselben Ziele teilen.

Neben den Bürgerinnen und Bürgern sind auch Institutionen wie Städte und Gemeinden, Vereine und Verbände, Energieversorger und Wirtschaftsunternehmen sowie Initiativen aus der Region aufgerufen, sich zu beteiligen und in unserem Netzwerk zusammenzuarbeiten. Ein fachlicher Austausch zum Aufbau von Know-How inner- und außerhalb der Energiegenossenschaft wird unterstützt.

Wir pflegen Kooperationen mit bestehenden Energiegenossenschaften.

Unsere Mitglieder organisieren sich in „Aktiven Ortsgruppen“. Hierbei identifizieren sie mögliche Projekte und bearbeiten diese auch in Absprache mit dem Vorstand. Durch ihre Tätigkeit und lokale Einbindung tragen die aktiven Ortsgruppen zu einer breiten Akzeptanz der jeweiligen Projekte bei. Dabei profitieren alle von den unterschiedlichen Kompetenzen bei gleichzeitiger schlanker Verwaltungsstruktur.

Von der Planung bis zur Einspeisung und der technischen Wartung soll möglichst mit regionalen Partnern, Handwerkern, Unternehmen und Institutionen zusammengearbeitet werden. So erreichen wir die angestrebte, regionale Wertschöpfung.